

Herrn Präsidenten
des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Zl. LE.4.2.4/0098-RD 3/2018

Wien, am 27. August 2018

Gegenstand: Schriftl. parl. Anfr. d. Abg. z. NR DIⁱⁿ (FH) Martha Bissmann, Kolleginnen und Kollegen vom 27.06.2018, Nr. 1144/J, betreffend den aktuellen Stand der Umsetzung der Nachhaltigen Entwicklungsziele (SDGs) in Österreich

Die schriftliche parlamentarische Anfrage der Abgeordneten DIⁱⁿ (FH) Martha Bissmann, Kolleginnen und Kollegen vom 27.06.2018, Nr. 1144/J, beantworte ich, nach den mir vorliegenden Informationen, wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 4:

- Welche Maßnahmen wurden zur Erreichung der 17 Ziele und 169 Unterziele der Agenda 2030 in Ihrem Ressort bislang getroffen?
- Welche Maßnahmen zur Erreichung der 17 Ziele und 169 Unterziele der Agenda 2030 in Ihrem Ressort sind in der laufenden Legislaturperiode geplant?
- Wie spiegeln sich Maßnahmen zur Erreichung der 17 Ziele und 169 Unterziele der Agenda 2030 in den für Ihr Ressort relevanten Passagen des Regierungsprogramms wider?
- Welche Aktionspläne und Maßnahmen bezugnehmend auf die Zielerreichung wurden bislang in Ihrem Ressort erarbeitet bzw. umgesetzt?

Die Umsetzung der Agenda 2030 erfolgt auf Grundlage des Ministerratsbeschlusses vom 12. Jänner 2016 durch alle Bundesministerien in ihrem jeweiligen Zuständigkeitsbereich.

Im September 2017 wurde von meinem Ressort ein erster Fortschrittsbericht zu den Sustainable Development Goals (SDGs) veröffentlicht. Dabei wurde im Detail ausgeführt, in welchen Bereichen und mit welchen Maßnahmen die 17 Ziele und 169 Unterziele der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung erreicht werden:
https://www.bmnt.gv.at/umwelt/nachhaltigkeit/nachh_strategien_programme/sdgs_fortschrittsbericht_2017.html



Weiters wurde auf Grundlage eines Beschlusses der Landesumweltreferentinnen und -referentenkonferenz vom 23. Juni 2017 von den Nachhaltigkeitskoordinatorinnen und -koordinatoren des Bundesministeriums für Nachhaltigkeit und Tourismus und der Bundesländer ein gemeinsamer Bericht über Maßnahmen zur Umsetzung der direkt umweltbezogenen Nachhaltigkeitsziele verfasst: Ziel 6 - Sauberes Wasser, Ziel 7 - Bezahlbare und saubere Energie, Ziel 11 - Nachhaltige Städte und Gemeinden, Ziel 12 - Nachhaltige Produktion und nachhaltiger Konsum und Ziel 15 - Landökosysteme.

Diese beiden Berichte enthalten eine Darstellung der Maßnahmen, die bislang zur Erreichung der 17 Ziele der Agenda 2030 getroffen wurden.

Weiters hat das Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus gemeinsam mit den Bundesländern im Zeitraum zwischen 22. Mai und 8. Juni 2018 die österreichweiten „Aktionstage Nachhaltigkeit“ (www.nachhaltigesoesterreich.at) zum nunmehr fünften Mal als Multi-Stakeholder-Mechanismus zur Umsetzung der Sustainable Development Goals auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene durchgeführt.

Im Umweltkapitel des Regierungsprogrammes 2017 bis 2022 wird folgendes festgehalten: „Wir setzen alle internationalen Verträge zum Klimaschutz (Kyoto, Paris etc.) um und beachten die UN-Nachhaltigkeitsziele („Sustainable Development Goals“).“ Die Zielsetzungen und Maßnahmen des Bundesministeriums für Nachhaltigkeit und Tourismus berücksichtigen diesen Grundsatz. Beispiele dafür sind die integrierte Klima- und Energiestrategie, die Biodiversitätsstrategie 2020+, die Waldstrategie 2020+ und das Abfallvermeidungsprogramm. Bis zum Frühjahr 2019 ist die Erstellung eines Aktionsplans des Bundesministeriums für Nachhaltigkeit und Tourismus zur Umsetzung der Agenda 2030 geplant. Im Rahmen der Erarbeitung dieses Aktionsplans sind breite Diskussionsprozesse mit Stakeholderbeteiligung und eine enge Zusammenarbeit mit den Gebietskörperschaften vorgesehen.

Zu den Fragen 5 und 6:

- *An wie vielen Treffen der ressortübergreifenden Arbeitsgruppe unter Leitung des Bundeskanzleramts haben VertreterInnen Ihres Ressorts seit Implementierung des Prozesses teilgenommen und wann haben diese stattgefunden?*
- *Welche Personen vertreten Ihr Ressort gegenwärtig als ständige Mitglieder in der ressortübergreifenden Arbeitsgruppe?*

Das Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus war in allen zehn Treffen der interministeriellen Arbeitsgruppe vertreten. Die Vertretung des Ressorts erfolgt durch die Leiterin und den Leiter der nach der Geschäftseinteilung zuständigen Abteilungen.

Zu Frage 7:

➤ *Welche Beiträge wird Ihr Ressort zum High-Level Political Forum on Sustainable Development (HLPF) der Vereinten Nationen leisten, welches im Juli 2018 stattfindet?*

Entsprechend der heurigen Schwerpunktsetzung auf die ökologischen Ziele war das Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus beim High-Level Political Forum on Sustainable Development im Juli 2018 auf Ebene von Expertinnen und Experten und leitenden Beamtinnen und Beamten durchgehend vertreten.

Die Ständige Vertretung Österreichs bei den Vereinten Nationen in New York war Mitveranstalter eines Side Events der International Union of Forest Research Organizations, bei der die österreichische Vertreterin und die österreichischen Vertreter Gelegenheit hatten, die zentrale Rolle, die der Forst- und Wassersektor für die nachhaltige Entwicklung in Österreich spielt, darzustellen. Die Vertreterin und die Vertreter des Bundesministeriums für Nachhaltigkeit und Tourismus nahmen an zahlreichen Fachveranstaltungen, die am Rande des High-Level Political Forum on Sustainable Development stattfanden, teil.

Auf Einladung des Bundesministeriums für Nachhaltigkeit und Tourismus hat die Caritas Vorarlberg als Vertreterin der Zivilgesellschaft, die sich bei den „Aktionstagen Nachhaltigkeit 2018“ durch besonderes Engagement für die Agenda 2030 ausgezeichnet hat, am High-Level Political Forum on Sustainable Development teilgenommen und die Teilnahme in den sozialen Medien dokumentiert.

Zu Frage 8:

➤ *Welche aktuellen Erkenntnisse zu Fortschritten auf europäischer Ebene betreffend die Umsetzung der SDGs in Ihrem Ressort liegen gegenwärtig aus der Ratsarbeitsgruppe „Agenda 2030“ vor?*

Die Ratsarbeitsgruppe „Agenda 2030“ hat den Auftrag, die Umsetzung der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung in der Europäischen Union und den Mitgliedstaaten zu begleiten. Österreich ist in der Ratsarbeitsgruppe durch das Bundeskanzleramt und das Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres vertreten. Es wird auf die Beantwortung der gleichlautenden Anfrage Nummer 1133/J (Frage 8) durch den Herrn Bundeskanzler sowie die ebenfalls gleichlautende Anfrage Nummer 1146/J (Frage 8) durch die Frau Bundesministerin für Europa, Integration und Äußeres verwiesen.

Zu den Fragen 9 und 10:

- *Wie viele Treffen von VertreterInnen Ihres Ressorts gab es seit Beschluss der SDGs mit zivilgesellschaftlichen Organisationen hinsichtlich Austausch, Vernetzung und wechselseitiger Stärkung zur Erreichung der Ziele in Ihrem Zuständigkeitsbereich und wann haben diese stattgefunden?*
- *Welche Aktivitäten zur Steigerung der Einbindung von zivilgesellschaftlichen Organisationen in Prozesse betreffend die Erreichung der Ziele Ihres Ressorts sind geplant?*

Die zivilgesellschaftlichen Organisationen werden in den Politikbereichen des Bundesministeriums für Nachhaltigkeit und Tourismus laufend eingebunden und nicht nur in einzelnen Treffen. Zum Beispiel wurde die Erstellung der integrierten Klima- und Energiestrategie durch einen breiten Stakeholderbeteiligungsprozess begleitet.

Vertreterinnen und Vertreter des Bundesministeriums für Nachhaltigkeit und Tourismus sind laufend in Kontakt mit der Plattform „SDG Watch Austria“, einem Zusammenschluss von über 130 zivilgesellschaftlichen und gemeinnützigen Organisationen, die sich gemeinsam für eine ambitionierte Umsetzung der Agenda 2030 einsetzen.

Die Vertreterinnen und Vertreter der Zivilgesellschaft werden bei der Erstellung des Aktionsplans des Bundesministeriums für Nachhaltigkeit und Tourismus zur Umsetzung der Agenda 2030 im Rahmen der geplanten Stakeholderbeteiligung eingebunden.

Die Bundesministerin

